

Management & Krankenhaus

Zeitung für Führungskräfte im Gesundheitswesen

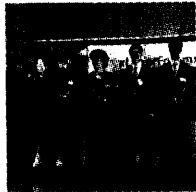
DOK
Ihr kostenreises

GIT VERLAG

Konstruktiv, kommunikativ, kompetent

Das erste Laborforum – ausgerichtet vom Industrieverband Spectaris – fand Mitte April in Frankfurt statt. Anwender, Hersteller und Wissenschaftler fanden eine gemeinsame Plattform.

Seite 8



Gleiche Effektivität

Bei der ONTARGET-Studie mit über 25.000 Hochrisiko-Patienten konnte gezeigt werden, dass ein Angiotensin-Rezeptorblocker (ARB) ebenso effektiv sein kann wie ein ACE-Hemmer.

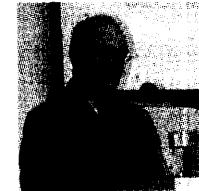
Seite 19

ONTARGET

Premiere: conhIT 2008

Zufriedene Aussteller und Besucher – so lautet die Bilanz des neuen „Branchentreffs für IT im Gesundheitswesen“. M & K präsentiert einen umfangreichen Rückblick.

Seiten 21–23



Vereinte Chemie

Am Institut für Laboratoriums Klinische Mikrobiologie des Krankenhaus Oberhausen vereinigt eine chemische und immunologische Gerätevereinigung.

Neuer Verkaufsdirektor

Erfahrene Neubesetzung bei Covidien Deutschland, Bereich Surgical: Anfang April wechselte Carsten Buchmüller von Ethicon zu Covidien, wo er die Position des Verkaufsdirektors Deutschland für die Geschäftsfelder „Nahtmaterial“, „Ambulanter Markt“ und „KIT“ übernimmt. „Nach knapp 15 Jahren beim gleichen Unternehmen war es für mich einfach Zeit, eine neue Herausforderung zu suchen“, so Buchmüller.



► www.covidien.com

Die Zukunft der Automatisierung

Was darf, was muss, was kann?

DKI-Studie „Neuordnung von Aufgaben des Ärztlichen Dienstes“ vorgestellt

Der Präsident der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG), Dr. Rudolf Kösters, hat eine verstärkte Übertragung ärztlicher Tätigkeiten an andere medizinische Berufsgruppen im Krankenhaus gefordert. „Für die Krankenhäuser ist der effiziente Personaleinsatz eine schiere Überlebensnotwendigkeit“, erklärte Kösters bei der Vorstellung der Studie des Deutschen Krankenhausinstituts (DKI) in Berlin Mitte April.

Die von der DKG in Auftrag gegebene Studie zeigt nach Kösters, dass von einer Übertragung ärztlicher

Die berufsrechtliche Aufgabenverteilung zwischen Arzt und nicht ärztlichem Personal wird durch die bestehenden gesetzlichen Regelungen – bis auf sehr wenige Ausnahmen – nicht geregelt, so ein Gutachten von Prof. Karl Otto Bergmann, das in die DKI-Studie einfließt. Derzeit kann lediglich von den Grundsätzen der Rechtsprechung (Richterrecht) ausgegangen werden. Diese gehen generell von den Erfordernissen der fachqualifizierten und lückenlosen Patientenbetreuung aus. Danach gibt es einen Kernbereich medizinischer Behandlung, der nicht delegierbar ist: Behandlungsmaßnahmen, die aufgrund ihrer Schwierigkeit

- Qualifikation durch Aus- oder Weiterbildung (z. B. Kodierung von Diagnosen und Prozeduren im Nachgang zur ärztlichen Festlegung durch Krankenpflegekräfte oder Medizinische Dokumentationsassistenten).
- Qualifikation durch Ausbildung und Einweisung (z. B. venöse Blutentnahme oder Vitalzeichenkontrolle durch Krankenpflegekräfte und andere medizinische Fachangestellte).
- Qualifikation durch qualifizierende Ausbildung (z. B. intramuskuläre Injektion oder Blutentnahme aus einem peripheren Venenkatheter durch Kran-

Chirurgieassistenten, Management, Wundmanagement, Diese Übertragung von ärztlichen Tätigkeiten in den nicht ärztlichen Endoskopie (Eirbritanien bei e

► Dr. Jörg Raach, Berl